

	<p>Objekt: Geschlossene Froschlampe für Ölbrand</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030014028000</p>
--	---

Beschreibung

Geschlossene, birnenförmige Froschlampe (Goschker) aus Eisenblech und Holz. Aus drei Eisenblechen gelöteter Lampentopf mit Scharnier und Klappdeckel, der mit einem seitlich zu betätigenden Riegel verschlossen wird. An der Dochtschnauze ist ein Eisenblech eingelegt, das den Haken für den Riegel trägt sowie an der Dochtöffnung einen vorne gezackten Schieber zur Dochtarretierung. Nach hinten ist der Topf an über Verlängerungen aus Blech an ein Holzstück genagelt, so dass der Topf optisch verlängert ist. An der Topfverlängerung ist das abgeflachte Ende eines rechtwinklig gebogenen Traghakens angenagelt. An einer verschiebbaren Oese ist ein Rundhaken aus Rundeisen befestigt. Im Topf befinden sich noch der Doch sowie Reste des Brennstoffes.

Durch die verschiebbare Öse und den Holzklotz besitzt die Lampe die Möglichkeit zum Schwerpunktausgleich, so dass die Lampe immer waagrecht hing.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen *
Maße:	Höhe: 30 mm; Breite: 87 mm; Länge: 147 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760-1800
	wer	
	wo	Tirol (Region)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Hall in Tirol

Schlagworte

- Froschlampe
- Grubengeleucht
- Salzbergbau
- Salzbergwerk